

# Einführungsprozess eines integrierten Campus Management Systems auf der Basis von SAP SLCM

**HERUG – Berlin, 5.11.2009**

05.11.2009

Prof. Dr. Christoph Thomas

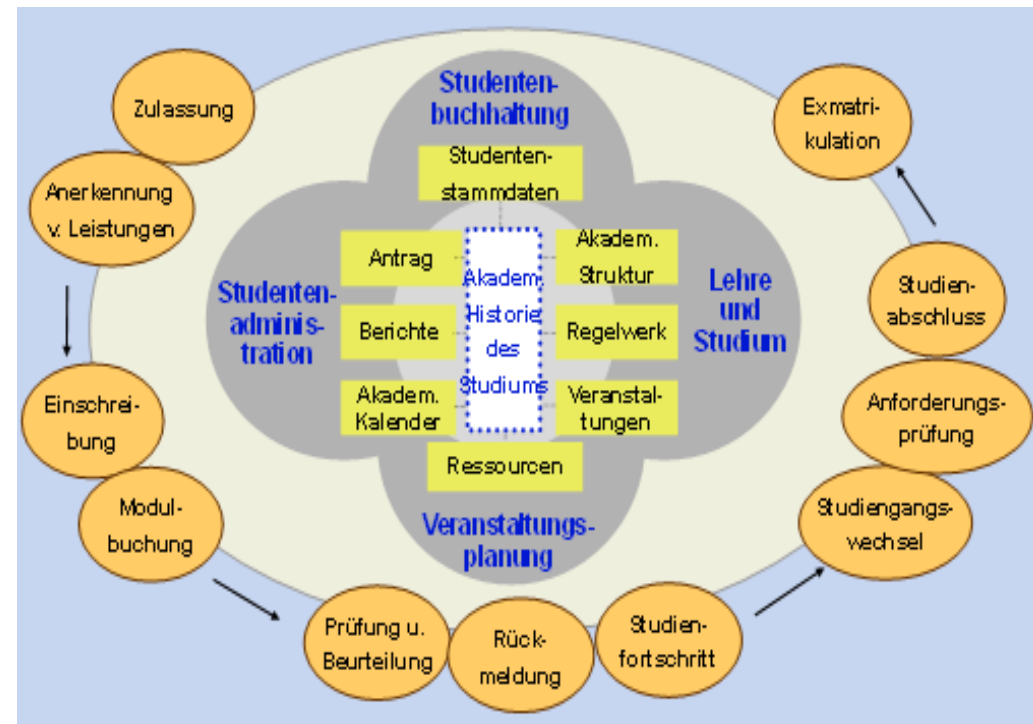
FH Frankfurt am Main



1. Ziele Digitaler Campus
2. Vorgehensweise
3. Entwicklungsstand & Ausblick



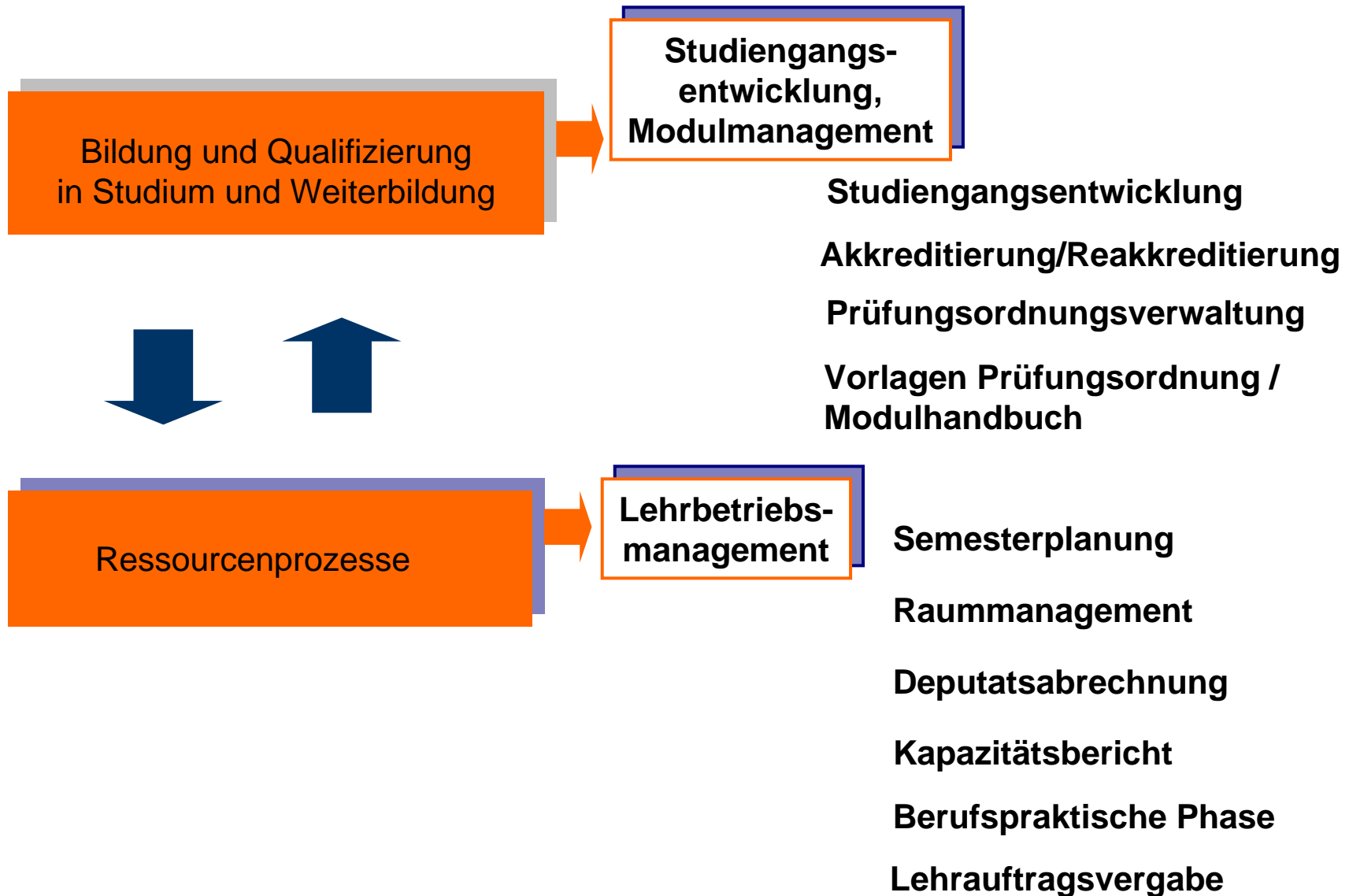
- **Vernetzung von Forschung, Lehre und Verwaltung** in einem standardisierten und integrierten IT-System auf Basis SAP SLCM (Student Lifecycle Management)
- In Zukunft sollen Studierende, Dozentinnen, Dozenten und Verwaltung über eine **digitale Service-Plattform** auf die für sie relevanten IT-Leistungen selbständig zugreifen können.



- Identifikation der wesentlichen Prozesse (Kernprozesse einer Hochschule)
- Abstimmung über „Best Practices“
- Implementation (Customizing) & Tests
- Go Live
- Phasenweise Anbindung weiterer Hochschul-Prozess-Gruppen



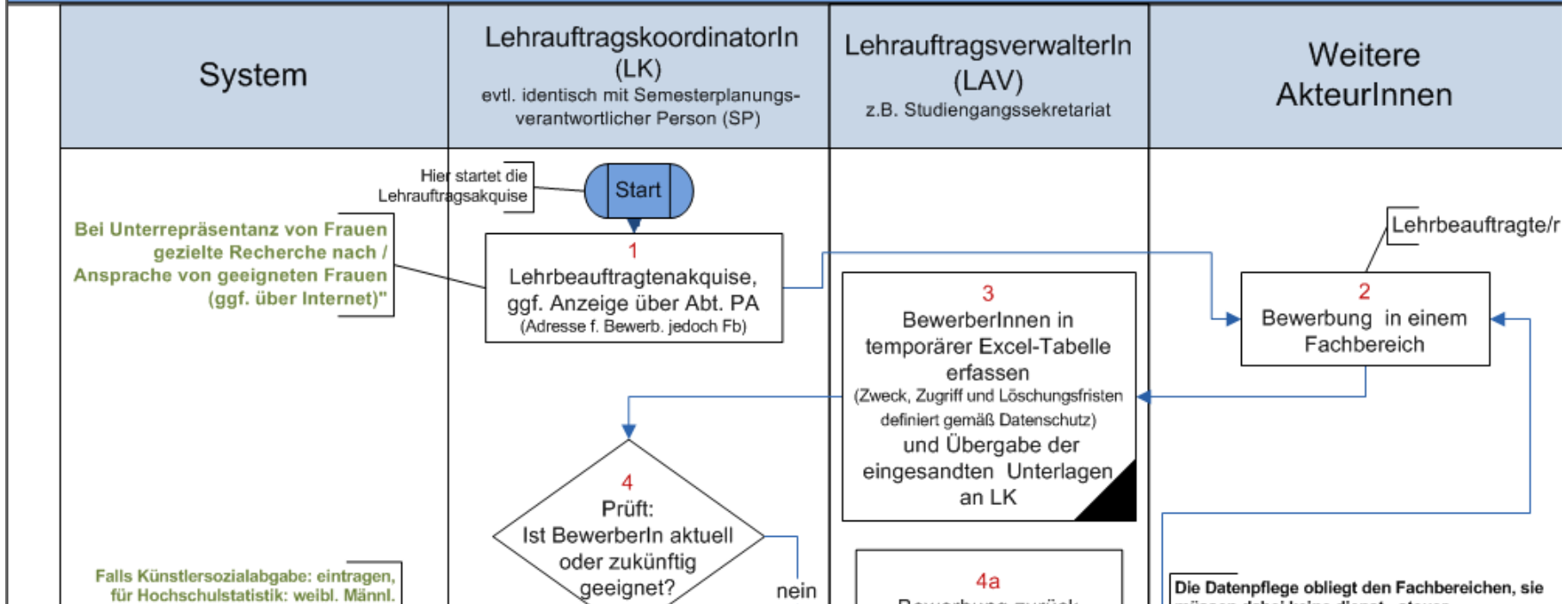
# Prozessgruppen und Einzelprozesse



# Beispiel-Prozess

## Prozess: Lehrauftragsvergabe 1 05.11.2008

(Vom Lenkungsausschuss befürwortet, von der Steuerungsgruppe am 05.11.2008 genehmigt, Änderungen nur über Steuerungsgruppe)  
 (nach Besprechung mit VEGA am 13., 20.01., 03.,09.,17.,18.02. und 04.03.2009)



'A

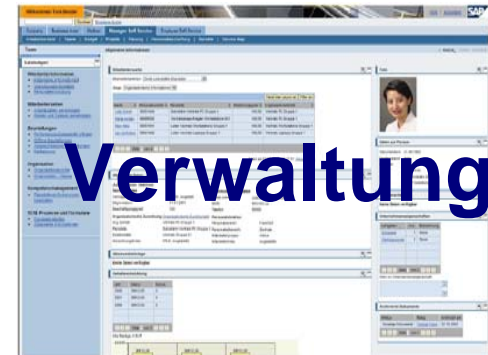
- 
- 
- 



- Basis SAP Portals
- Personalisiert für unterschiedliche Nutzergruppen
  - Studierende
  - Lehrende
  - Fachbereichsverwaltung
  - zentrale Verwaltung
- Informationen und Funktionalitäten abhängig von Rolle und Rechten



- Dekanat
- Prüfungsamt
- Sekretariate
- Referate
- Mit Koordinierungsaufgaben betraute Lehrende, wie z. B. Studiengangsleiter/innen, Fachkoordinator/innen, Prüfungsausschussvorsitzende, Evaluationsbeauftragter, u. v. m.
- Hochschulleitung
- Abteilungen
- Referate
- Beauftragte





# Portalentwurf Dekan



Hochschule	Mein Fachbereich	Meine Lehre	Semester	Services	Kommunikation	Profil	
Dashboards	Finanzen	Personal	Studium	Lehre	Verwaltung	Activities	Termine

Finanzen
Historische Zahlen
Ausgaben
Budget / FB
Entwicklung

## Studiengangsbudgets



Zur Aufschlüsselung der Budgets klicken Sie bitte hier.

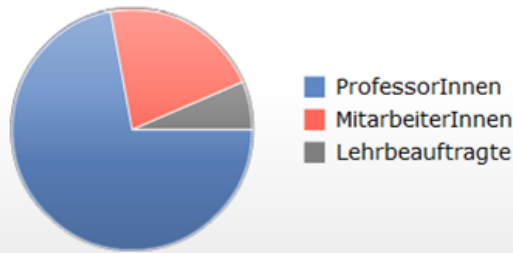
Fachbereich	Budget
Wirtschaftsinformatik	1,06
Sozialwissenschaften	0,89
Soziale Arbeit	1,56
Sportwissenschaften	1,59
MBA	1,74
Architektur	0,23
BWL	0,15

Wählen Sie das Jahr aus:

Wählen Sie das Jahr aus:

## Personalkostenverteilung

2007



Zur Aufschlüsselung der Personalkostenverteilung klicken Sie bitte hier.

Fachbereich	Budget
Wirtschaftsinformatik	1,06
Sozialwissenschaften	0,89
Soziale Arbeit	1,56
Sportwissenschaften	1,59
MBA	1,74
Architektur	0,23
BWL	0,15

## Personalkostenentwicklung

Gesamt



Zur Aufschlüsselung der Budgets klicken Sie bitte hier.

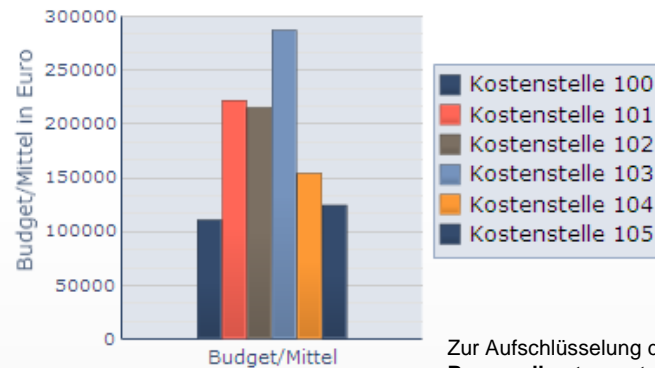
Fachbereich	Budget
Wirtschaftsinformatik	1,06
Sozialwissenschaften	0,89
Soziale Arbeit	1,56
Sportwissenschaften	1,59
MBA	1,74
Architektur	0,23
BWL	0,15

Verhältnis der Mittel pro Kostenstelle in einem Fachbereich in Prozent  $[(\text{Kostenstelle} \times 100) / \text{Budget FB}]$

Standard: aktuelles Semester

Wählen Sie das Semester aus:

## Mittelverteilung / Kostenstellenübersicht



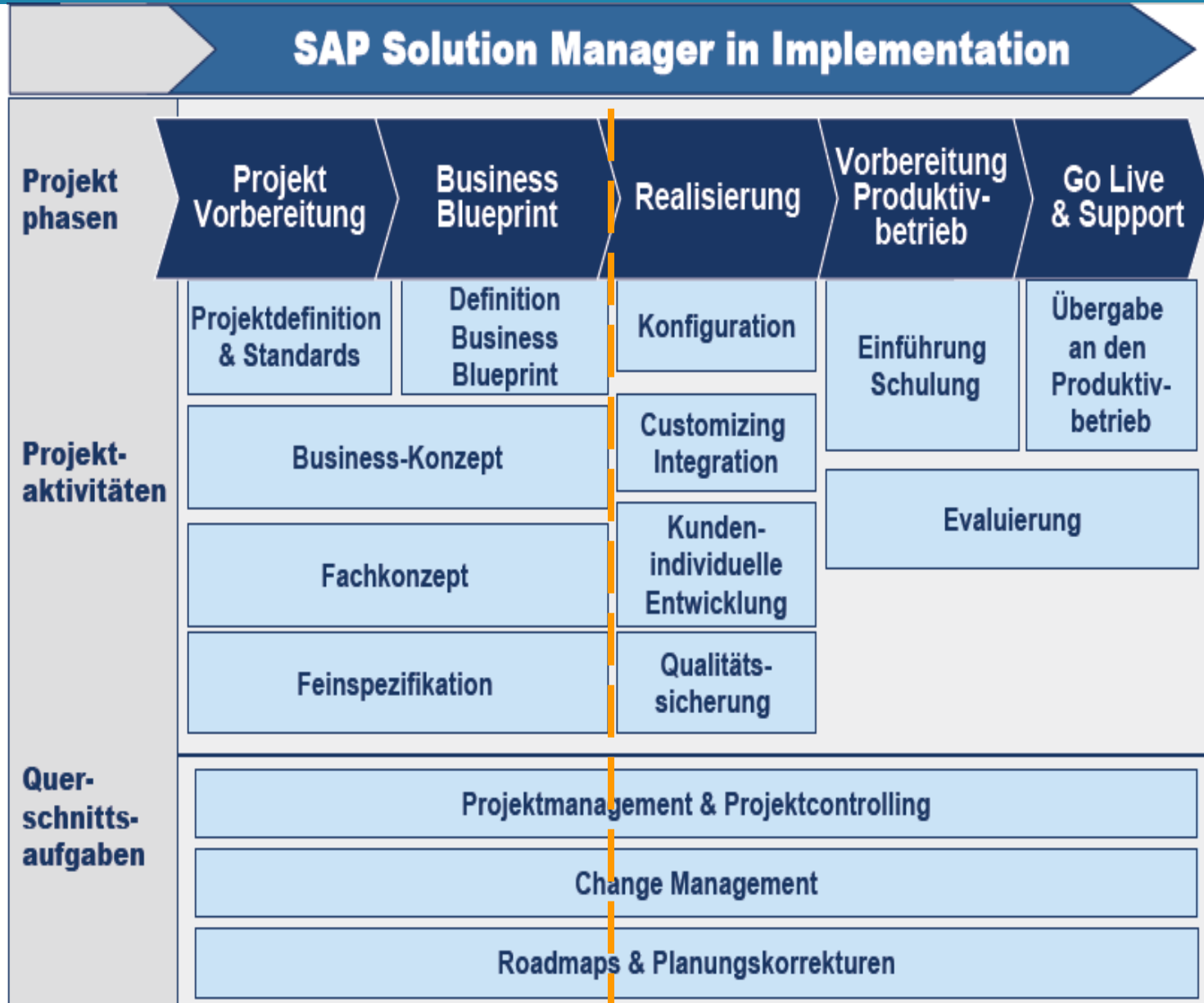
Zur Aufschlüsselung der Personalkostenverteilung klicken Sie bitte hier.

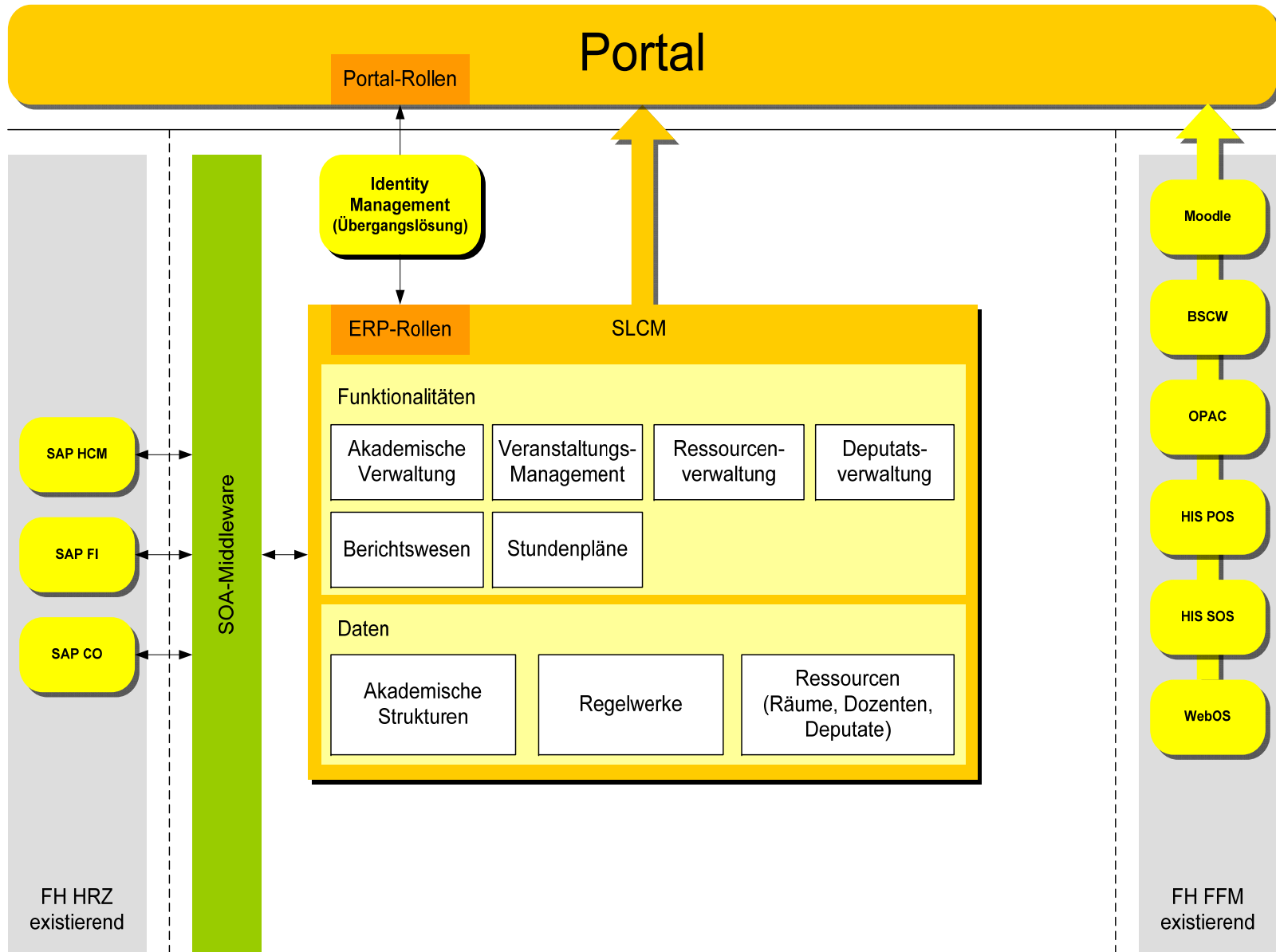
Fachbereich	Budget
Wirtschaftsinformatik	1,06
Sozialwissenschaften	0,89
Soziale Arbeit	1,56
Sportwissenschaften	1,59
MBA	1,74
Architektur	0,23
BWL	0,15



- Fundament für SLCM festgelegt (Akademische Struktur)
- Kernprozesse als „Best Practices“ abgestimmt (einschl. Formulare, Reports)
- KeyUser-Modell etabliert
- Gremien (u.a. mit Interessensvertretern, Sozialpartnern) arbeiten intensiv mit







## Strategisch

- Umfangreiche Self-Services für Studenten, i.e. jederzeit / unmittelbar / ortsunabhängig
- Konsequente Unterstützung der Internationalisierung in Lehre und Forschung  
(z.B. bi- und tri-nationale Studiengänge, EU-Projekte, etc.)

## Software-technisches „Leuchtturm“-Projekt

- Integriertes Campus Management-System – SAP SLCM
- Integration mit Verwaltungsbereichen – SAP FI/CO & HCM
- Integration bestehender Services (Web-CMS, BSCW, eLearning, ...)
- Entwicklung Business Intelligence-Komponente
- Personalisierte Portallösungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Partner:

SAP AG, Walldorf

VEGA Deutschland GmbH & Co. KG, Köln

MG Consulting GmbH & Co. KG, Berlin

